

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 11 (1937)
Heft: 3: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

Vereinsnachrichten: Von der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Durch den Winter hindurch haben wir an den Bibliophilen Abenden in Bern wieder manches Schöne und Nützliche vernommen und über Dies und Jenes diskutiert. Am 3. Februar hielt Hr. Dr. Karl J. *Lüthi* einen grösseren Vortrag über das Pergament, den er mit einer Ausstellung aus seinen eigenen reichen Beständen sozusagen illustrieren konnte.

Die Bibliophilen Abende in Bern haben uns nun auch ein ersehntes Ziel verwirklichen helfen: die Schaffung eines

Bibliophilen Heims.

In der Junkerngasse 51 erhalten wir durch das Entgegenkommen von Frä. Helene Marti, unserer Kassiererin, einen grossen Raum im Stile des 18. Jahrhunderts, den wir selbst ausstatten und wo wir uns recht heimelig machen wollen. In der ersten Sitzung im April, Mittwoch, den 7. April, werden wir uns dort zum ersten Mal zusammenfinden.

Für die Jahresversammlung ist der erste Sonntag im Mai (2. Mai) vorgesehen; sie findet vermutlich in Schaffhausen statt.

M.

Neuerscheinungen — Nouveaux livres parus

Pietro von Salis. *Wappen, Fahne und Flagge von Graubünden, wie sie von Rechts wegen sein müssen.* Zürich, Privatdruck, 1936. Mit 2 farb. Tafeln und Abb.

Der Verfasser, der sich jahrelang mit der fast tausendjährigen historischen und heraldischen Genesis der Hoheitszeichen der drei Bünde und des Kantons Graubünden eingehend beschäftigt hat, stellt ungewöhnlich sorgfältige und gründliche Untersuchungen an. Er hat z.Z. auch ein Gutachten für unsere Regierung ausgearbeitet, welches die Grundlage seiner heutigen Studie darstellt.

Im Gegensatz zu der, im Jahre 1933 von der bündnerischen Regierung festgesetzten und vom hohen Bundesrat genehmigten neuen Fassung des